

von Kollegen fest und sprechen mit dem einen oder anderen darüber. Aber sie stellen in ihren Brigaden noch sehr selten bestimmte Probleme zur Diskussion und organisieren mit den Kollegen noch nicht selbständig die Veränderung. Ein Beispiel dafür ist die schon erwähnte unterschiedliche Entwicklung der Kosten in den einzelnen Bereichen der Schweinefleischproduk-

## Rege Tätigkeit der Parteigruppen

Die Parteileitung schätzt monatlich ein, wie sich im Zusammenhang mit dem Wettbewerb die ökonomischen Beziehungen und das sozialistische Denken und Handeln entwickeln. Wir untersuchen, welche ideologischen Fragen neu auftauchen und wie wir uns in der Parteiarbeit darauf einstellen müssen. Dabei beachten wir vor allem, wie die Parteigruppen politisch immer wirksamer werden können.

Zur Vorbereitung von Mitgliederversammlungen nennt die Parteileitung den Parteigruppen öfter bestimmte Probleme, die sie diskutieren sollen, damit sie dazu vorder Parteiorganisation ihren Standpunkt darlegen können. Zum Beispiel stellten wir der Parteigruppe Milchproduktion die Aufgabe, darüber zu beraten, ob in ihrem Bereich die richtigen Leute auf dem richtigen Platz stehen. Wir wollten damit erreichen, daß sich unsere Genossen Gedanken über die Qualifizierung der Kollegen in ihrem Bereich machten und darüber auch mit den Kollegen sprachen. Sie erfuhren dabei, welche Gedanken die Kollegen dazu haben, welche Sorgen, wo Schwierigkeiten zu überwinden sind usw. Daraus wurden dann Schlußfolgerungen gezogen.

Ihre erzieherische Funktion sehen einige leitende Kollegen vorwiegend darin, für schlechte Arbeit oder Disziplinstöße Arbeitseinheiten abzuziehen. Doch damit ändern sie nicht das Bewußtsein der Genossenschaftsmitglieder, damit fördern sie nicht die weitere Vervollkommnung der ökonomischen Beziehungen und der sozialistischen Gemeinschaftsarbeit.

Die wichtigste Aufgabe der Parteigruppe ist die Erziehung der Genossen zum Vorbild, zu Kämpfern für die Durchführung der Beschlüsse der Partei. Im Bereich Milchproduktion, er umfaßt vier Milchkombinate, gibt es hohe Wettbewerbsverpflichtungen, die bisher auch gut erfüllt werden. Aber ein Genosse stand hier sehr zurück. Er wollte auf „sicher“ gehen und verpflichtete sich daher nur zu einer Mehrproduktion von 5000 kg Milch. Es stellte sich heraus, daß dieser Genosse kein Vertrauen zu seinen Kollegen und auch nicht zur Grünlandbrigade hatte. Er war nicht davon überzeugt, daß die gegenseitigen Verpflichtungen in den Wettbewerbsverträgen darauf berechnet sind, in allen Betriebsteilen die Pläne zu erfüllen und überzuerfüllen. An der Übererfüllung der Planziele bei Milch in allen Ställen konnten ihm die Genossen seiner Parteigruppe nachweisen, daß die Grünlandbrigade ihre Verpflichtungen sehr ernst genommen hat, sie sagten ihm, daß er seinen unkämpferischen Standpunkt aufgeben und sich hohe Ziele stellen solle.

Die Parteigruppen haben damit begonnen, die Vertragspartner in öffentlichen Gruppenversammlungen über die

Einhaltung ihrer Wettbewerbsverpflichtungen berichten zu lassen. Dabei sollen die Partner auch sagen, was sie von der jeweiligen Brigade erwarten. Zum Beispiel ist die Grünlandbrigade daran interessiert, daß die Melker den Weidegang der Kühe so organisieren, daß das Futter sparsam und mit hohem Effekt genutzt wird. Andererseits fordert die Brigade Milchproduktion die richtige Pflege der Weiden und die Sicherstellung des eingesparten Futters für die Wintermonate. In diesen von den Parteigruppen organisierten Diskussionen, die sich in allen Bereichen abspielen, entwickelt sich das ökonomische Denken der Kollegen, wetteifern alle um höchste Ergebnisse bei niedrigen Kosten.

Die Parteileitung wertet diese Arbeit der Parteigruppen regelmäßig aus und gibt den Gruppenorganisatoren neue Hinweise für ihre Arbeit. Mit den Gruppenorganisatoren wird in der Parteileitung der Wettbewerb eingeschätzt, wird die politische Vorbereitung der Kampagnen besprochen, und es wird darüber beraten, wie durch Gewinnung der besten Genossenschaftsmitglieder als Kandidaten der Parteieinfluß in allen Produktionsbereichen weiter verstärkt werden kann.

Wir werden auch künftig immer beachten, daß ökonomische Beziehungen in der LPG Beziehungen zwischen Menschen sind und daß darum die Arbeit mit den Menschen unsere wichtigste Aufgabe ist.

Rudolf Piotrowski  
ParteiSekretär der LPG  
„Georgi Dimitroff“  
Neu Holland, Kreis Oranienburg